

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Finanzausschuss	23.03.2015

Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2014

Der Bericht enthält eine Prognose zum voraussichtlichen Gesamtergebnis 2014 (Anlage 1), Erläuterungen zu den Prognosewerten ab 500.000 Euro Abweichung zwischen Prognose und fortgeschriebenem Haushaltsplanwert (Anlage 2) und die Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung (Anlage 3).

Den Dezernaten und Dienststellen wurden aus dem vorhandenen Planungs- und Buchungssystem zum Buchungsstand 01.02.2015 die aktuellen Planungs- und Bewirtschaftungsdaten des Jahres 2014 zur Verfügung gestellt; diese Daten wurden von den Dienststellen um eine Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis ergänzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den ausgewiesenen Planwerten um den „fortgeschriebenen Planwert“ handelt. Dies bedeutet, dass neben dem Ansatz im Haushaltsplan auch übertragene Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr, über- oder außerplanmäßig bereitgestellte bzw. hierfür zur Deckung abgesetzte Mittel sowie im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit aus zusätzlichen Erträgen resultierende Aufwandsermächtigungen berücksichtigt wurden. Im Ergebnis handelt es sich also um die tatsächliche Haushaltsermächtigung, die aktuell zur Verfügung steht.

Die in der Spalte „Plan-Prognose“ ausgewiesenen Abweichungen bedeuten bei einem positiven Wert immer eine Verbesserung und bei einem negativen Wert immer eine Verschlechterung.

Ergebnisse

Die Prognose auf Basis der zum 01.02.2015 vorliegenden Daten weist gem. Anlage 1 im Jahresergebnis eine Verbesserung um rund 142,9 Mio. Euro gegenüber den fortgeschriebenen Planwerten aus. Demnach würde sich ein Jahresfehlbetrag von rund 134,8 Mio. Euro ergeben.

Erträge

Erträge	Plan	Ist	Prognose	Plan-Prognose
01 - Steuern und ähnliche Abgaben	-1.906.361.014	-1.816.153.492	-1.858.781.388	-47.579.626
02 - Zuwendungen und allg. Umlagen	-733.891.270	-734.643.678	-724.347.232	-9.544.038
03 - sonstige Transfererträge	-33.181.657	-34.191.268	-34.190.849	1.009.192
04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte	-254.414.302	-232.986.846	-242.396.576	-12.017.726
05 - privatrechtl. Leistungsentgelte	-79.537.328	-83.742.382	-84.462.913	4.925.585
06 - Kostenerstattungen und Umlagen	-311.881.772	-328.799.642	-338.643.307	26.761.535
07 - sonstige ordentliche Erträge	-192.225.058	-234.400.261	-228.583.716	36.358.658
08 - aktivierte Eigenleistungen	-2.384.468	0	-2.836.116	451.648
Summe Erträge	-3.513.876.869	-3.464.917.569	-3.514.242.097	365.228

Aus dem Gesamtbericht ist aktuell erkennbar, dass insgesamt Mehrerträge von rund 0,4 Mio. Euro prognostiziert werden.

Teilweise sind höhere Erträge in einzelnen Teilplanzeilen in unmittelbarem Zusammenhang mit höheren Aufwendungen zu sehen (z.B. steigende Flüchtlingszahlen – höhere Kostenerstattungen des Landes - höhere Transferaufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, städt. Eigenanteil steigt) und führen dann insgesamt zu einer Ergebnisverschlechterung.

Bezüglich der Gewerbesteuer zeichnet sich ab, dass das Gewerbesteueraufkommen rd. 23 Mio. Euro hinter dem Ansatz zurückbleiben wird.

Die Schlüsselzuweisungen nach dem GFG 2014 liegen 2014 ca. 18,3 Mio. Euro unter dem Ansatz. Darüber hinaus werden 20,8 Mio. Euro mehr aus der Abrechnung der Einheitslasten (ELAG) erwartet.

Finanzergebnis

Finanzergebnis	Plan	Ist	Prognose	Plan-Prognose
19 - Finanzerträge	-150.776.664	-148.529.261	-148.529.261	-2.247.403
20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	144.924.992	87.939.941	97.255.141	47.669.851
Finanzergebnis	-5.851.672	-60.589.320	-51.274.120	45.422.448

Im Finanzergebnis zeichnet sich eine saldierte Haushaltsverbesserung in Höhe von 45,4 Mio. Euro ab. Die Verbesserungen bei den Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen resultieren aus dem aktuell niedrigen Zinsniveau sowie der Tatsache, dass in 2013 und 2014 weniger Kredite aufgenommen werden mussten.

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	Plan	Ist	Prognose	Plan-Prognose
11 - Personalaufwendungen	876.747.983	785.015.281	884.000.000	-7.252.017
12 - Versorgungsaufwendungen	60.197.307	85.783.590	60.197.307	0

Bei den Personalaufwendungen zeichnet sich über den gesamten Haushalt gegenüber der Planung eine Verschlechterung von 7,3 Mio. Euro ab.

Im prognostizierten Jahresergebnis von rd. 884 Mio. Euro für die Teilplanzeile 11 - Personalaufwendungen ist ein Wert für Rückstellungen in Höhe von 172,5 Mio. Euro, eine Steigerung aufgrund der Besoldungserhöhungen, der Tarifabschluss für die Kommunalbeschäftigten sowie die auf Basis des Gesetzes kalkulierte Auswirkung der nachzuzahlenden Besoldungserhöhung enthalten.

In der Teilplanzeile 12 - Versorgungsaufwendungen wird trotz bereits gebuchten Aufwendungen in Höhe von rund 85,8 Mio. Euro ein Jahresergebnis von rund 60,2 Mio. Euro prognostiziert. Die bisher gebuchten Istwerte werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten durch die Inanspruchnahme der Rückstellung gemindert.

Aufwendungen

Aufwand ohne Personal	Plan	Ist	Prognose	Plan-Prognose
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	443.566.520	379.607.206	392.978.111	50.588.409
14 - Bilanzielle Abschreibungen	180.704.960	172.036.433	174.519.902	6.185.058
15 - Transferaufwendungen	1.413.227.419	1.350.152.343	1.397.732.045	15.495.374
16 - sonstige ordentl. Aufwendungen	823.052.293	774.608.431	790.931.955	32.120.338
Summe Aufwendungen ohne Personal	2.860.551.192	2.676.404.413	2.756.162.013	104.389.179

Bei den übrigen Aufwendungen ergibt sich gegenüber der fortgeschriebenen Planung eine Unter-

schreitung von rd. 104,4 Mio. Euro (ohne Personalaufwendungen), obwohl aufgrund von Fallzahlenentwicklungen in einigen Bereichen (Kosten der Unterkunft, Flüchtlinge, Wirtschaftliche Jugendhilfe) zum Teil deutliche Aufwandssteigerungen zu verzeichnen sind.

Es ist allerdings davon auszugehen, dass ein Teil der nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2015 übertragen werden müssen.

Die zum Jahresende prognostizierten Abweichungen ab einer Größenordnung von 0,5 Mio. Euro je Teilplan und Teilplanzeile sind in der Anlage 2 ausführlicher erläutert.

Entwicklung der investiven Finanzrechnung

In Anlage 3 wird die Entwicklung der investiven Finanzrechnung dargestellt; hier erfolgte die Abfrage in den Dienststellen jedoch nur in Bezug auf Abweichungen von über 0,5 Mio. Euro bei den Zuschussbedarfen der im Haushaltsjahr ausgewiesenen Einzelmaßnahmen. Hier zeichnet sich eine saldierte Verbesserung von rd. 179,5 Mio. Euro ab, es handelt sich jedoch fast ausschließlich um jahresbezogene Verbesserungen, die aus zeitlichen Verschiebungen bei den einzelnen Maßnahmen entstehen.